



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Hallenstraße 18. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich 7mal.
Preis: 10 Pf. Einzelhefte 2 Pf. 11. Jahrgang Nr. 115

Bezugspreis monatlich 2,- RM, vierteljährlich 6 RM,
halbjährlich 12 RM, jährlich 24 RM. (einschl. Post-
gebühren) Ausgabe 12 Pf. halbjährlich 6 RM,
jährlich 12 RM. Keine Rücksendungen bei
Einsparungen. Abbestellen: Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Sonabend, den 27. April 1940

Deutschlands Stellung in Norwegen immer stärker

Der sinnlose Widerstand der Norweger - Deutsche Luftwaffe gegen englische Kriegsschiffe

Eindeutige Lehren für England

Von besonderer Seite wird uns geschrieben:
Dem Soldaten wird verlangt, daß er sich unter Hintanhaltung seiner Person für sein Vaterland einsetzt. Weit größere Ansprüche als der lauffähige Kampftrupp sind von ihm unter Umständen geforderte Beschränkung auf einen solchen an den Soldaten stellen. Er zählt nicht zu den schweren Opfern, die dem Wohl des Vaterlandes gebracht werden müssen. Diejenigen norwegischen Soldaten, die in Erkenntnis der modernen Kriegsführung auf sinnlosen Widerstand verzichteten, haben geholfen, weiten Teilen ihres Landes schwere Schäden zu ersparen, indem sie die Erkenntnis eines verhänglichen Kampfbereitschaft zum Opfer brachten. Sie erweilten ihrem Vaterland damit einen weit besseren Dienst als ihre Kameraden, die über das Land vertrieben, noch immer einen Widerstand leisten, der letztlich dem Nationalheute unserer Kräfte nicht handhäft.

Die Jugend der Mitternacht ist dem ersten Soldaten ebenso selbstverständlich wie Mut und Entschlossenheit. Wie die deutsche Wehrmacht, den tapferen dänischen Soldaten einen Kampf wider die in der Frühjahrs des 9. April vor Entsetzen des königlichen Befehls stießen, so hat sie adäquates Verhalten für die norwegischen Offiziere, denen der verhandlungsmäßige Verzicht über ihr patriotisches Pflichtgefühl, es ist keine Entschuldigungsfrage für die anderen, daß sie von England zu ihrem Verhalten animiert werden. England hat kein Interesse an dem Land Norwegen außer dem, daß es dieses Land in die antifeindliche Koalition einordnen wollte.

Während die wichtigsten Punkte der norwegischen Mitternacht des 9. April in deutscher Hand sind, bleiben die englischen Maßnahmen zu verlässlichen Überwachungen verbunden. Man sollte die Verurteilung der in unserer Bombenflieger nur gewartet, sie bieten ihnen die willkommenen Angriffsbedingungen. Nicht nur die schwerfälligen Transporter und ihre Besatzungen sind ein erhebliches Ziel, sondern während des eigentlichen Landungsversuches. Vor allem benötigt ein solches Unternehmen einen kühnen Nachschub an Waffen, Munition und Verpflegung, der von England kommend, die von unserer Luftwaffe kontrollierte norwegische Küste ankommen muß. Im übrigen ist es in dem an Straßen wie im Rahmen schleimigsten armen Land verhältnismäßig leicht, eine solche auf eine untergeordnete Mitternacht befristete Landungsstraf, zu sterilisieren. Am 22. April fliehen unsere im Raum von Drontheim befindlichen Truppen in nördlicher Richtung sowie gegen norwegische Streitkräfte vor. Unsere Flieger brachten dem Gegner erhebliche Verluste bei. Mit der Heranzug des Bahnhofsunterpunktes Dombås, an dem von der Linie Mitternacht, Andönes eine Bahn nach Drammen abzweigt, wurde bei gleichzeitiger Heranzug der entsprechenden Straßen den norwegischen Truppen in diesem Abschnitt jede rasche Operationsfähigkeit genommen. Wieder haben Verbände aller drei Wehrmachtsteile zu den Gefahren dieser präzisen Operationen beizutragen. Die am 24. April gemeldete Belegung von Steinfer an Nordende des Drontheimfjordes bedeutet einer weiteren wichtigen Etappe, da hiermit sowohl die Bahn wie die Straße, die von Namlos über Grana nach Drontheim führen, 100 Kilometer nördlich der Stadt abgetrennt wurden. In Norwik ist es von mehrfachen Bombardements und höherer Entfernung abgesehen, zu Kampfhandlungen gegen unsere die Stadt beherrschenden Truppen noch nicht gekommen.

Nachdem die Verbände in Norwegen zu hoch hängen, weil diese nicht zu jedem Zweck, die anderwärts billiger zu erwerben. Der nächstliegende Bombenangriff englischer Flieger auf das

Städtchen Heide, in und bei dem sich feinerlet irgendwo militärische Ziele befinden, bedeutet die Eröffnung des Luftkrieges gegen unverteidigte Orte ohne militärische Bedeutung durch die Engländer.
Die am 24. April veröffentlichte Ueberfahrt über die Verluste der englischen Flotte seit dem 9. April lautet eine eindringliche Sprache. Hier steht letzten Endes noch erheblich mehr zur Debatte als die schwerwiegende Beeinträchtigung der Kampftruppe der englischen Flotte. Hier wird die über-

rettlich lange umstrittene Frage der völligen Zerstörung der Bombe auf das unangenehmste Kriegsschiff immer eindeutiger zu Gunsten der Luftwaffe entschieden. Soldaten und Politiker gewinnen hier Erkenntnisse, die für die Beurteilung der Streitverteilung in der Nordsee ebenfalls zuträglich sind wie im Mittelmeer oder im Pazifik. England hat gute Gründe für den immer erneuerten Verlust, die Erlöse der deutschen Kampftruppen zu bagatelisieren. Die Zukunft gehört auch hier der revolutionären Entwicklung.

Heute 14.30 Uhr Erklärung Ribbentrops zur politischen Lage

Berlin, 27. April. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop wird am heutigen Sonnabend um 14.30 Uhr in Anwesenheit des Diplomatischen Korps sowie der deutschen und der ausländischen Presse eine Erklärung zur politischen Lage abgeben, die auf sämtliche deutschen Sender übertragen wird.

Frankreich hofft auf Wunder

Kammern und Senat vertagt - „Schläft die englische Flotte?“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Am 26. April, 26. April. Das französische Parlament ist auf längere Zeit in Urlaub gegangen. Die Kammern bis zum 16. der Senat bis zum 21. Mai. Während dieser Zeit wird, so hofft man, im Regierungslager möglichst ein Einbruch eintreten, das dem Ministerpräsidenten erlaubt, der vorläufig nur verhörsenen Debatte über die Kriegsführung gefolgt Herzens gegenüberzutreten. „Auf ein Wunder rechnen, ist auch schon eine Art Desillusion“ schreibt amironisch das „Deure“, aber Paul Reynaud ist ja als Wunderer bekannt.
Sehr häufig behauptet das Deure a. D. Fabry in „Matin“, in der er erneut verlangt, daß die Verträge über Norwegen sich etwas mehr an die Wahrheit halten sollten. Der französischen Öffentlichkeit seien die norwegischen Ereignisse in ihrer Weise dargestellt worden, die sie förmlich betäubt hätte, und zwar zu-

nächst wie einen Mann, der einen Keulenstoß vor den Kopf erhält und dann wie einen Mann, der aus seiner Zeitung erschoben hat, daß er das große Los gewonnen habe. Die meisten Franzosen hätten von Norwegen keine Ahnung und wüßten daher auch nicht, welcher Zusammenhang die Weltmacht gegenüberstanden. Man müsse sie also darüber aufklären, daß Norwegen eine harte Nuss sein könne.
„Dre“, wie es möglich sei, daß die in Norwegen stehenden deutschen Truppen immer noch Nachschub, ja sogar schwere Artillerie und Panzer erhielten. Angeblich habe doch die englische Flotte das Stagnat gewagt. Es sei demnach angebracht, den britischen Seelenten größere Aufmerksamkeit zu empfehlen. „Schließt die englische Flotte“ sei das neue Schlagwort, das in Frankreich von Mund zu Mund geht.

Der Frühling

Von Dr. Robert Ley

Nun ist der Frühling endlich da! Durch die geöffneten Fenster strömt die liebe Luft, die Sonne leuchtet, blauer wolkenloser Himmel über uns, die Vögel schlagen ein Singen und Glingen in der ganzen Vogelwelt. Auch die Menschen ändern sich. Die Herzen öffnen sich, und die Freude zieht ein. Draußen wandern frohe Menschen vorbei, eine Blechharmonika spielt fröhliche Weilen.

Und doch ist Krieg! Erbarmungslos, unerbittlicher Krieg. Wie können sich da die Menschen freuen? Ein Krieg ist doch kein Spaziergang, ein Krieg fordert Opfer, harte, schwere Opfer. Kamol, mein Freund, wir wissen es. Wir Deutsche kennen den Krieg wie kein anderes Volk der Erde. Wir kennen auch die Folgen des Krieges; denn die wurden uns - durch Verlustes - allein auferlegt.

Kämpfungs- und Volk kennen den Krieg. Und doch freuen wir Deutschen uns an diesen Frühling, wie wir uns wohl noch nie an den Frühling gefreut haben. Nicht allein, weil der vergangene Winter so hart war, sondern weil wir darauf brennen, nun endlich mit unseren Gegnern abrechnen zu können. Unsere Feinde haben diesen Krieg letztendlich vor Jahre gebrochen. Sie glauben den Engländern, daß durch die Resolution in Deutschland ausbrechen würde. Sie glauben, ein paar blühende Flugblätter würden genügen, um Frühling und Volk zu trennen. Sie waren schiefheit überzeugt, daß ihre Hungerlöhne Deutschland im ersten Kriegsjahr auf die Knie zwingen könne. Von Polen erhofften sie, daß es in dieser Zeit Deutschlands Wehrmacht zu finden vermöge. Polen war die ehrenvolle Aufgabe wurde, daß nach ihrer Auffassung einig notwendige Untertun zu bringen. Selbstverständlich würden die Neutralen bis zum Frühling verhalten und schweigend in die Krone der Wälferten eintrifft und damit die Entfremdung Deutschlands vollendet sein. Selbstverständlich würde man vor Gewalt nicht zurückweichen, wie die Vorbereitungen in Norwegen beweisen. Polen und Rußland glänzte man, genau so „en conaille“ behandeln zu können, wie man sie im Weltkrieg behandelt hatte.

Man war überzeugt, daß selbst Nordamerika bis zum Frühling 1940 mit der notwendigen Hilfe, Gemeinschaft und Strafolosigkeit für den Eintritt in den Krieg gegen Deutschland zurücktritt gemacht sei. Bis dahin - so sagte Winston Churchill - bis auf diese Vorbereitungen getroffen sind und alles das eintritt, wird der Winter mit seinem Schnee und Eis und Nebel unsere englische Insel einhüllen und vor jedem Angriff der Deutschen schützen. So lagte Churchill.
Gewiß, der Winter hat sein Maßstößtes getan. Trotzdem gelang es ihm nicht, England vor den immer wiederkehrenden und unermüdlichen naemurlichen Angriffen der deutschen H-Boote und U-Boote zu schützen. England hat im ersten Kriegsjahr mehr Tonnage verloren als im ganzen Weltkrieg zusammen. Polen hat die Hoffnungen der Wälferten in seiner Welle erfüllt - die der Winter überhand nahm und war Polen nicht mehr. Und die Neutralen haben ein Haar in der Suppe gefunden. Nur Norwegen, dessen Frühling sollte enlandbörta



Eine Staffel Heeresaufklärungsflieger ist auf dem Flugplatz von Oslo eingetroffen. Die durch Schiffe herbeigebrachten Material- und Werkstatwagen und das Unterquartzell sind schnell aufgebaut. Sofort wird mit den stets notwendigen Ueberholungsarbeiten begonnen

Nach der Himmelfahrtstag geistlicher Feiertag

Berlin, 26. April. Wie bereits bekannt, geht der 1. Mai auch in diesem Jahre geistlicher Feiertag. Ebenfalls der Himmelfahrtstag, der in diesem Jahre auf den 2. Mai fällt, bleibt wie bisher geistlicher Feiertag.

Stadtheater Halle
 Heute, Sonnabend, 10 bis gegen 12 Uhr
Auf der grünen Wiese
 Operette von Jara Wendt
 Sonntag, 15 bis gegen 17 1/2 Uhr
Die Abteilungen
 Der geistliche Gelehrte - Begleitstück 2. Bd.
 Ein beständiges Zensurblatt
 von Friedrich Schöberl
 19 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr
Auf der grünen Wiese

Thalia-Theater
 Sonntag, 10 bis gegen 22 1/2 Uhr
Filterwochen
 Schauspiel von Paul Schönlank
 Quartierier im Wertpapier an der
 Raffle des Thalia-Theaters
 Eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführung
 an der Raffle des Thalia-Theaters.

Wintergarten
Das Kabarett- und Tanz-Kaffee
 Im Festsaal heute und morgen ab 19 Uhr die große
Tanz-Veranstaltung!
 Heute Sonnabend in **Femina** der vornehme **Tanz!**

Gildenhäus
Sankt Nikolaus
 Große Nikolaistraße 9 - 11
 Jeden Sonnabend u. Sonntag
KONZERT
 Kapelle Hohmann - Hanke

Hotel Hohenzollernhof
 Hindenburgstraße 65, Nähe Riebeckplatz - Ruf 26810
 Jeden Sonnabend und Sonntag ab 19 Uhr
 Im roten Saal
Gezelligkeitskonzert
 Im Restaurant
Künstler-Konzert

Landhaus-Saal
 Merseburger Straße 95
 Jeden Sonnabend und Sonntag **Tanz**

Wir sind umgezogen . . .
 Unsere Verkaufsstelle Geilstraße 61 befindet sich jetzt gegenüber
Geilstraße 10
Goldene Sieben

Amtliches
Gebührenordnung für den Schlichter und Richter
 Die letzte Gebührenordnung nach Gerichtsamt und Bezirksrat für den Schlichter und Richter im Falle hängt am Schlichteramt in der Geilstraße und im Schlichteramt in der Lebensmanns-Gasse an.
 Halle, den 26. April 1940. Der Oberbürgermeister.

Die Kirchensteuer 1940
 wird mit Genehmigung der Staatsaufführungsbehörde von den evangelischen Mitgliedern der Parochialvereinsgemeinschaften, Kirchen, Kapellen, Gruppen, Gebetsvereine, Zentren, Johannes-, Maria-, Sankt-, Marien-, Laurentius-, Paulus-, Trost- und Heilig-Geist-Kapellen mit 6 v. H. der Nettoeinkommen bzw. Jahreslohnsteuer vom Jahre 1939 und Kirchensteuerertrag erhoben.
 Bis zur Aufstellung der Kirchensteuerbescheide 1940 sind
 a) von den Einkommensteuerpflichtigen am 10. April und 15. August 1940
 b) von den Lohnsteuerpflichtigen am 15. Mai und 28. April 1940
 die Kirchensteuerzahlungen auf die Kirchensteuer 1940 in Höhe der für das Vorjahr verantwortlichen Kirchensteuer-Vorjahresbeträge zu entrichten.
 Unsere evangelischen Gemeindeglieder werden dringend um pünktliche Zahlung zu den festgesetzten Terminen gebeten (möglichst durch Vollstreckung: Wandenburg 2929), zur Vermeidung teureren Zwangsverfügungsbeträgen durch die zuständige Finanzstelle.
 Die Jahresrechnung 1938 und die Haushaltspläne 1939/1940 liegen vom 29. April bis 12. Mai 1940 in den Dienstbüros Mittelstraße 15 zur Einsichtnahme aus. Als Ausweis dient die letzte fällige Kirchensteuererklärung.
 Halle-S., den 27. April 1940.
 Warten, Vorliegender.

WICHTIG! LICHT SPIELE
Riebeckplatz
 Der packendste Erlebnisbericht, d. Menschen je zustande brachten
Feuertaufer
 Der Film vom Einsatz der deutschen Luftwaffe in Polen
 Regie: Hans Bertram
 Musik: Norbert Schütze
 Der gewaltige Dokumentarfilm vom der Niederwerfung Polens aus der Luft.

In unseren 3 Theatern:
Unsere Truppen in Dänemark und Norwegen
 Jugendliche zugesellen
 W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

Große Ulrichstr. 51
Pausenlose Luststimmung!
3. Woche!
 Jupp Rüssels Ludwig Schmitz
 Die beiden großen Komiker in dem tollen Lustspiel:
Weltrekord im Seitensprung
 Jugendliche nicht zugelassen!
 W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

Schauburg
Der große Erfolg!
Die goldene Maske
 Die gefährliche Liebe einer geheimnisvollen schönen Frau
 Mit **Hilde Weißner A. Matterstock**
 Fita Benkhoff, Fritz Kampers
 Rudi Godden, Karl Schönböck
 Musik: Leo Leuz
 Jugendliche nicht zugelassen!
 W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

HOFIAGER
 Gaststätten
 Lindenstr. 78, Hallesche Linie 5
 Sonnabend und Sonntag
 Ab 19 Uhr:
Tanzabend
 mit der neuen Kapelle
Kurt Endel!

Wolcnyk
 mit seinem Orchester der **12 Solisten**
 Wie immer, der große Erfolg!
 Sonntag, 4 und 8 Uhr
Familien-Variete
 Bei schönem Wetter im Freien
 Fred Tröschler / Torello
 Gerdi Heyne
 2 Wallandos / Frey
 „Alles leicht, wenn kräftig“
 Mittwoch, 1. und Donnerstag,
 2. Mai, 6 und 8 Uhr
Konzert u. Tanz
 Tanz auch am Nachmittag

Verkaufe
Kleid
 (Zeide), Gr. 46, neuwertig, zu verkaufen. Halle-Z., Bernauerstraße 4, parterre links.
B. Kinderbett
 160 x 56, verkauft. Halle-Z., Marktstr. 16, par. 16.
Zwillingswagen
 fast neu, sehr gut erhalten, verkauft. Wöhrner Str. 224, parterre.

Schreibische
 Schränke
 jetzt gute Auswahl
Rusche
 Gr. Klausstr. 7

Tischlerei-Maschinen
 Hobelbänke, Werkzeuge
 nur gegen Kasse zu verkaufen. Auf schriftliche Angebote unter 5 449 durch Anzeigen-Dankhoff, Halle, Schwetzkstr. 1
Damenkleider
 feine, Größe 48, fast neu, sowie neuere, Größe 46, hellblau, 1 buntes, Pullover, 1 feines, Bismarckstraße 17
Neuer Fußspegel
 preiswert zu verkaufen. Wöhrner Str. 8, 1.

Lachen am Sonntagvormittag für jung und alt über
Pat und Patachon

Blinde Passagiere
 „Blinde Passagiere“, ein Film, in dem die witzigen Ergebnisse sich überschürzen und Spannungen erzeugt werden, deren Lösung dröhnendes Gelächter verursacht.
Morgen, Sonntag, vorm. 11 Uhr
Alte Promenade
 Kinder 35, 40, 50 und 60 Pf.
 Erwachsene das Doppelte
 Vorverkauf Theaterekasse
 Sonderveranst., Schönf., Leipzig

Bauer's Gaststätten
„Zum Fiedeln“, Rathausstraße 3
 Nach wie vor die köstlichen „15 Liter“ Freyberg und Riebeck RM. 0.36, Radeberger Pilsener RM. 0.50.
 Sonnabend, Sonntag, 1. Mai, Himmelfahrt, sowie an jedem anderen Tag Garten- und Gaststätten-Betrieb.
 Die anerkannte preiswerte und gute Küche und die billigen Mittags- u. Abendgedecke
Am 1. Mai für Betriebsfeiern noch Gast- u. Vereinszimmer frei!!!

Geschäftsübernahme
 Das von mir im August vorigen Jahres erworbene Wein- und Spirituosengeschäft der Firma Richard Adam, Halle (S.), Gr. Märkerstraße 27, am Markt, gegründet 1904, habe ich jetzt unter meiner Firma
Rheinpfälzer Weinhaus
 als Zweiggeschäft neu eingerichtet.
Eröffnung heute, Sonnabend, den 27. April
 Ich werde, wie bisher schon bekannt, stets preiswerte Angebote in Weinen u. Spirituosen bringen und bitte auch hier um gütigen Zuspruch.
Richard Bestier
 Inhaber der Firma Rheinpfälzer Weinhaus, Halle (S.)
 Hauptgeschäft und Kellerei: Universitätsring 9 - Ruf 32232
 Zweiggeschäfte: Steinweg 20a u. Gr. Märkerstr. 27, am Markt, Ruf 23989

Weinberg
Tanz-Abend
 Sonntag
Kaffee-Konzert mit Tanz-Abend
 Außerdem regelmäßig Mittwochs **TANZ**
Bergschenke
 1. Mai sämtliche Säle und Räume
 incl. Bier usw. in gangender Menge **Fernruf 220 62**

Verkaufe
Kinderwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

Verkaufe
Schneemaschine
 Gr. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Verkaufe
Handwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

Verkaufe
Handwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

Verkaufe
Handwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

OLI
 Die Phantasmagorie
 Heute, Sonnabend bis Montag, 18 und 20.30
 Albert Schoenhalt großer Erfolg

Roman eines Arztes
 Ein spannender Film aus dem Leben
Achtung! Sonnabend, 23 Uhr:
Extra Spätvorstellung
 Ein Film für reife Menschen
Walpurgisnacht
 (Die Sünde wider das Leben)
 Hierzu: Tonwoche und der Boxkampf
Hausen gegen Kretsch
 Vorverkauf: Täglich ab 18 Uhr.
 Jugendliche kein Zutritt.
 Sonntag, 1 und 3 Uhr für Kinder
Neuser - Kretsch
 und der Wildererfilm „Schuß im Nebelhorn“

Bauer's Gaststätten
„Zum Fiedeln“, Rathausstraße 3
 Nach wie vor die köstlichen „15 Liter“ Freyberg und Riebeck RM. 0.36, Radeberger Pilsener RM. 0.50.
 Sonnabend, Sonntag, 1. Mai, Himmelfahrt, sowie an jedem anderen Tag Garten- und Gaststätten-Betrieb.
 Die anerkannte preiswerte und gute Küche und die billigen Mittags- u. Abendgedecke
Am 1. Mai für Betriebsfeiern noch Gast- u. Vereinszimmer frei!!!

Bauer's Gaststätten
„Zum Fiedeln“, Rathausstraße 3
 Nach wie vor die köstlichen „15 Liter“ Freyberg und Riebeck RM. 0.36, Radeberger Pilsener RM. 0.50.
 Sonnabend, Sonntag, 1. Mai, Himmelfahrt, sowie an jedem anderen Tag Garten- und Gaststätten-Betrieb.
 Die anerkannte preiswerte und gute Küche und die billigen Mittags- u. Abendgedecke
Am 1. Mai für Betriebsfeiern noch Gast- u. Vereinszimmer frei!!!

Verkaufe
Kleid
 (Zeide), Gr. 46, neuwertig, zu verkaufen. Halle-Z., Bernauerstraße 4, parterre links.
B. Kinderbett
 160 x 56, verkauft. Halle-Z., Marktstr. 16, par. 16.
Zwillingswagen
 fast neu, sehr gut erhalten, verkauft. Wöhrner Str. 224, parterre.

Schreibische
 Schränke
 jetzt gute Auswahl
Rusche
 Gr. Klausstr. 7

Tischlerei-Maschinen
 Hobelbänke, Werkzeuge
 nur gegen Kasse zu verkaufen. Auf schriftliche Angebote unter 5 449 durch Anzeigen-Dankhoff, Halle, Schwetzkstr. 1
Damenkleider
 feine, Größe 48, fast neu, sowie neuere, Größe 46, hellblau, 1 buntes, Pullover, 1 feines, Bismarckstraße 17
Neuer Fußspegel
 preiswert zu verkaufen. Wöhrner Str. 8, 1.

Verkaufe
Kinderwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

Verkaufe
Handwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

Verkaufe
Handwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

Kili
Im Ritterhaus
 La Jana - Gustav Diesel
 Fritz Kampers, Harald Paulsen
Stern von Rio
 Täglich 3.45, 6.00, 8.30 Uhr
 für Jugendliche nicht zugelassen.

Ringtheater
Willy Birgel - Hilde Weijner
Geheimzettel L. B. 17
 Täglich 4.00, 6.00, 8.30 Uhr
 jugendliche über 14 J. zugelassen!

Die Wochenschau bringt in beiden Theatern:
Die neuesten Berichte v. unseren Truppen in Dänemark u. Norwegen

Wolcnyk
 mit seinem Orchester der **12 Solisten**
 Wie immer, der große Erfolg!
 Sonntag, 4 und 8 Uhr
Familien-Variete
 Bei schönem Wetter im Freien
 Fred Tröschler / Torello
 Gerdi Heyne
 2 Wallandos / Frey
 „Alles leicht, wenn kräftig“
 Mittwoch, 1. und Donnerstag,
 2. Mai, 6 und 8 Uhr
Konzert u. Tanz
 Tanz auch am Nachmittag

Verkaufe
Kleid
 (Zeide), Gr. 46, neuwertig, zu verkaufen. Halle-Z., Bernauerstraße 4, parterre links.
B. Kinderbett
 160 x 56, verkauft. Halle-Z., Marktstr. 16, par. 16.
Zwillingswagen
 fast neu, sehr gut erhalten, verkauft. Wöhrner Str. 224, parterre.

Schreibische
 Schränke
 jetzt gute Auswahl
Rusche
 Gr. Klausstr. 7

Tischlerei-Maschinen
 Hobelbänke, Werkzeuge
 nur gegen Kasse zu verkaufen. Auf schriftliche Angebote unter 5 449 durch Anzeigen-Dankhoff, Halle, Schwetzkstr. 1
Damenkleider
 feine, Größe 48, fast neu, sowie neuere, Größe 46, hellblau, 1 buntes, Pullover, 1 feines, Bismarckstraße 17
Neuer Fußspegel
 preiswert zu verkaufen. Wöhrner Str. 8, 1.

Verkaufe
Kinderwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

Verkaufe
Handwagen
 modern, gut erhalten, zu verkaufen. Franke Große Halle-Z., Hofstraße 167.
Neuer Kohlenherd
 3000 W. zu verkaufen. Angebote unter 2 2883 an die ANZ, Halle-Z., Hofstraße 167, Gr. Ulrichstr. 57.

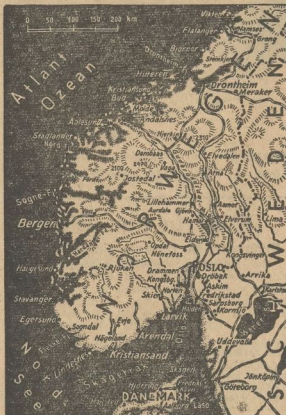
Der Bericht des OKW.:

Oslo mit britischen Bomben belegt

11 feindliche Flugzeuge vernichtet - Verstärkungen in Drontheim

Berlin, 26. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Britische See-Fliegerkräfte beschossen auch am 25. April den Hafen von Oslo.

In Drontheim trafen Verstärkungen an Truppen und Material ein.



Im Raum von Bergen sind deutsche Truppen im Begriff, die Gegend von Boh von norwegischen Abteilungen zu säubern. Vereinzelter feindlicher Widerstand wurde gebrochen. Die von Oslo aus nach Norden und

Nordwesten in mehreren starken Kampfgruppen vorgehenden deutschen Verbände haben auch am 25. April in engem Zusammenwirken mit der Luftwaffe weiter an Raum gewonnen. In einzelnen Punkten sind die Kämpfe noch im Gange.

Kampffliegerverbände belegten Truppenanlagerungen und Marschbewegungen, Verkehrsanlagen und Transporte mit Bomben.

Vom Feind benutzte Gasenanlagen wurden durch Bombenabwurf zerstört, auf einem Feldstaplag zwischen Dombås und Andalsnes elf feindliche Flugzeuge vernichtet.

Im Seegebiet vor der norwegischen Westküste wurden mehrere britische Schiffe mit Bomben angegriffen. Ein Minensucher und ein Transporter legten sich nach Bombentreffern auf Strand. Ein Torpedoboot zeigte keine Reaktionsbewegungen und wurde. Ein Tankdampfer erhielt durch einen Treffer starke Schlagseite und wurde von der Belagerung verlassen. Durch Bombentreffer explodierten die Kesselanlagen eines anderen Kraftschiffes.

Durch einen britischen Luftangriff auf einen Flugplatz bei Drontheim wurden einige Flugzeuge durch Splittwirkung beschädigt.

In der Nacht vom 25. zum 26. April wurde Oslo von britischen Kampfflugzeugen angegriffen und mit Bomben belegt. Während militärischer Schäden an dem Flugplatz nicht angedeutet wurde, steht der Umfang der Bombenwirkung in der Stadt Oslo noch nicht im einzelnen fest.

Im Westen keine besonderen Ereignisse. Ein deutsches Aufklärungsflugzeug mußte in Belgien notlanden. Die Besatzung ist unverletzt. Bei Nacht fanden einige Einflüge feindlicher Flugzeuge in die Deutsche Bucht statt, ein britisches Flugzeug wurde in Gegend Ost abgeschossen und stürzte ins Meer.

Das Hauptkampfgebiet in Norwegen

Das Gulbrandsdal nordwestlich von Oslo

Berlin, 26. April. Die norwegische Landschaft, in der sich zur Zeit die Hauptkämpfe abspielen, ist das Gulbrandsdal. Es schließt sich an die Landschaft von Oslo nordwestlicher Richtung an und zieht sich in Richtung auf den kleinen norwegischen Hafen Andalsnes an Molde-Fjord hin. Dieses Tal gilt als das landwirtschaftlich reichste Gebiet Norwegens mit zahlreichen großen Seen. Sie liegen weit an den Hängen, während die Talböden entweder durch ein feenartig erweitertes Gewässer oder von Erden- und Kiefernwald eingenommen wird. Das im Vergleich mit anderen norwegischen Tälern verhältnismäßig breite Tal wird durch Felsriegel in einzelne Abschnitte geteilt. In einer Höhe von etwa 1000 Meter zieht sich eine breite, waldfreie Zone hin, die mit Flechtenflecken und Mooswäldern besetzt ist. Über diese Hochflächen erheben sich einzelne noch höhere und alpin geformte Gebirgsgruppen. Da auf den Höhen feste Straßen fehlen, wird der Verkehr ins Tal gebirgt. Bemerkenswert für das Gulbrandsdal ist eine große Zahl von Erholungsheimen, die meist 600 bis 800 Meter über dem Tal gelegen sind.

Am häufigsten Eingang des Gulbrandsdals breitet sich der größte See Norwegens, der Mjøsen, aus. Hier liegt das von deutschen Truppen genommene Städtchen Lillehammer, im Frieden ein Fremdenverkehrszentrum. Im größeren Ort ist laut noch der Eisenbahnotenpunkt Dombås zu nennen. Durch die steigenden Kämpfe und die

Enge von Steinfier nordwärts von Drontheim ist auch die Landschaft von Drontheim in der Mittelpunkt des Interesses gesetzt. Die Fjordlandschaft weist hier einen anderen Charakter als im übrigen Norwegen auf. Die Ufer sind flacher, wenn auch noch gebirgig, und sie werden noch flacher, je weiter der Fjord in das Land, besonders nach Norden, eindringt. Man findet hier auch wieder Wald, der dem übrigen Westnorwegen völlig fehlt. Der Luftzug ins Hochland geschieht allmählich. Die größeren Täler sind hauptsächlich in der Gegend um den Eisenbahnotenpunkt Elveren mit mächtigen Schotterströmen ausgegattet, auf denen sich ein Hof an den anderen reihet. Neben dem oben erwähnten Gulbrandsdal ist hier eines der reichsten landwirtschaftlichen Gebiete von Norwegen. Wegen des sehr milden Klimas wird viel Getreide angebaut.

Drontheim selbst ist weitläufig gebaut, besitzt eine technische Hochschule und ist Bischofssitz. Der Dom von Drontheim ist die größte Kirche in Skandinavien. Innerhalb der Stadt mit ihren Holzhäusern liegt die Zitadelle, die die Umgebung von 50 bis 100 Meter überragt.

Während bis Drontheim die Täler traufenförmig zur Küste verlaufen, setzt nördlich Drontheim ein großer Längstal ein. Nach der schwedischen Seite hin deutet sich eine große Waldlandschaft an, die vom Westertal durchschnitten wird. Dem Tal folgt die Eisenbahn, die über Sorlien nach Stockholm führt.



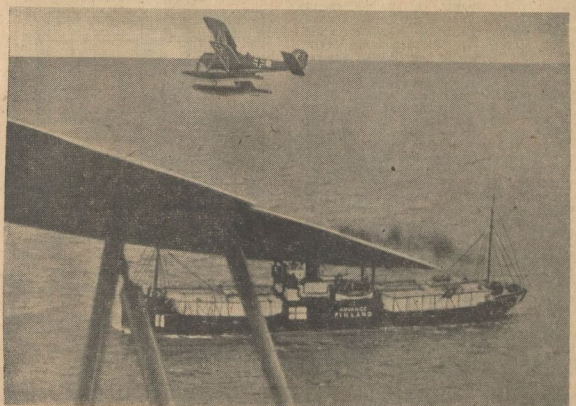
Verladen von Artilleriemunition in ein deutsches Transportschiff in einem dänischen Hafen



Unaufhaltsamer Vormarsch Panzerwagen unterstützen die Infanterie bei ihrem Vorgehen in Südnorwegen



Bis weit in das Innere einer norwegischen Hafenstadt erstrecken sich die Wasserarme, die selbst noch für große Fracht- und Personendampfer befahrbar sind. Das Straßenbild zeigt, daß das Leben hier bereits wieder seinen gewohnten Gang geht



Deutsche Seeflugzeuge auf der Suche nach Prisengut Der Rottenkamerad legt sein Flugzeug in die Kurve und wirft in diesem Augenblick einen Sandbeutel mit einer Meldung für den Kapitän an Deck



Startbereite Jagdflieger Sie verkürzen sich die Wartezeit mit ihrem Koffer-Rundfunk

Zu spät für Eismeer-Expedition

Dienstag, 26. April. In der Wissenschaftlichen Gesellschaft von Stockholm wurde...

Bienen tören ein hochzeitlich

Malsburg, 26. April. In dem holländischen Dorf Soerenga bei Castebranco...

„Walburg verließ er seinen Käfig“

Salzburg, 26. April. Zu einem letzten Einlass wurde die Technische Hochschule in Salzburg aufgefordert...

Pumpversuch in Frauenkleidern

Wenn man einen geizigen Onkel betören will

Rom, im April 1940.

Enrico Toffi, ein ebensamiger Defonon, der sich mit seinen Erpansiven in die Umgebung von Rom zurückgezogen hatte...

mit ja weithin bekannt sei, mit der Bitte um eine finanzielle Unterstützung.

Toffi versuchte die betriebl. Dame, die er mit Hochachtung betrachtete, zu trösten und ihren Geizier zu beugen...



Oben: Weltbild-Zweisch (W). Ausgerechnet am Nordpol sucht der britische Löwe sein verlorengelanges Prestige wieder

Blick in die Welt

Eindring in die Wohnung eines Soldaten. Das Schicksal-Geschichte Sonbergeth verurteilt den lautenen Rudolf Litz...

Juchsanstöße für gewissenlose Angestellte

Die 37 Jahre alte Maria Weidmann war bei einem Wagnis und Herablassen im Stundenspaß als Verkäuferin und Sekretärin tätig...

König Jugu vor Gericht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

o. Sch. Bern, 26. April. Am 8. Mai beginnt vor dem Zivilgericht in Rom...

Werte von annähernd 4 Millionen französische Franken betrafte. Die Gerichtsverhandlung hat insofern einen politischen Charakter...

MADEITEN des großen Königs

EINE ERZÄHLUNG AUS DEM SIEBENJÄHRIGEN KRIEG VON FELIX LÜTZENDORF

Copyright 1939 by Verlag Die Schmiedekunst, Berlin 25 35

31. Fortsetzung. Aber die Rabetten fanden noch immer wie zu Ebenbildern erkannt. Sie sahen ihn aus glänzenden Augen an...

„De Wotron, Herr Hauptmann.“ — „Ja, ein Franzose!“, sagte Jülfow lächelnd...

„Zu Befehl, Herr Hauptmann!“ — „Drei Kurras für Hauptmann von Jülfow!“

„Alle Unhöflichkeit, alle Mißmut, alle Angst war von den Rabetten genommen.“

„Zülfow selbst war nicht so fieber wie die Jungen, das Goroßoff nicht verlor den Verstand...“

„Von all dieser Überlegungen aber sagte er den Jungen nichts. Er ließ sie in dem Glauben, daß ihre Rettung nahe bevorstehe...“

„Zülfow arbeitete die ganze Nacht, um das Goroßoff zu befehlen, die Rabetten zu entlassen...“

„Zülfow arbeitete die ganze Nacht, um das Goroßoff zu befehlen, die Rabetten zu entlassen...“

„Zülfow arbeitete die ganze Nacht, um das Goroßoff zu befehlen, die Rabetten zu entlassen...“

„Zülfow arbeitete die ganze Nacht, um das Goroßoff zu befehlen, die Rabetten zu entlassen...“

„Zülfow arbeitete die ganze Nacht, um das Goroßoff zu befehlen, die Rabetten zu entlassen...“

„Zülfow arbeitete die ganze Nacht, um das Goroßoff zu befehlen, die Rabetten zu entlassen...“

„Zülfow arbeitete die ganze Nacht, um das Goroßoff zu befehlen, die Rabetten zu entlassen...“

„Dieser Mann sollte verhängen, daß vorzeitige Schiffe oder selbständig gelieferte Schiffe das behobene Feuer im Einlaß...“

„Als die Jungen, die nur die Aufregung und Freude noch vorgehalten hatte, endlich in tiefer Erregung in Schlaf gefallen waren...“

„Er verließ aber nicht den Ort, sondern machte sich auf den Weg zum Hauptmann...“

„Die Rabetten wieder einzufangen, so konnte er am Morgen des folgenden Tages bereits vor der Reboute stehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Als die Rabetten, die nur die Aufregung und Freude noch vorgehalten hatte, endlich in tiefer Erregung in Schlaf gefallen waren...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

„Zülfow selbst beschloß ihnen nach all den Aufregungen des Tages, endlich zur Ruhe zu gehen...“

Das tägliche Rätsel

Rechenrätsel

Grid for a daily puzzle with numbers 1-27 and some empty cells.

W a g e r e i t: 1. Siehe Anmerkung, 8. Blutsack, 9. Wotron, 10. Wotron, 11. Wotron, 12. Wotron, 13. Wotron, 14. Wotron, 15. Wotron, 16. Wotron, 17. Wotron, 18. Wotron, 19. Wotron, 20. Wotron, 21. Wotron, 22. Wotron, 23. Wotron, 24. Wotron, 25. Wotron, 26. Wotron, 27. Wotron.

S e n t e n z: 1. Wotron, 2. Wotron, 3. Wotron, 4. Wotron, 5. Wotron, 6. Wotron, 7. Wotron, 8. Wotron, 9. Wotron, 10. Wotron, 11. Wotron, 12. Wotron, 13. Wotron, 14. Wotron, 15. Wotron, 16. Wotron, 17. Wotron, 18. Wotron, 19. Wotron, 20. Wotron, 21. Wotron, 22. Wotron, 23. Wotron, 24. Wotron, 25. Wotron, 26. Wotron, 27. Wotron.

W a g e r e i t: 1. Siehe Anmerkung, 8. Blutsack, 9. Wotron, 10. Wotron, 11. Wotron, 12. Wotron, 13. Wotron, 14. Wotron, 15. Wotron, 16. Wotron, 17. Wotron, 18. Wotron, 19. Wotron, 20. Wotron, 21. Wotron, 22. Wotron, 23. Wotron, 24. Wotron, 25. Wotron, 26. Wotron, 27. Wotron.

S e n t e n z: 1. Wotron, 2. Wotron, 3. Wotron, 4. Wotron, 5. Wotron, 6. Wotron, 7. Wotron, 8. Wotron, 9. Wotron, 10. Wotron, 11. Wotron, 12. Wotron, 13. Wotron, 14. Wotron, 15. Wotron, 16. Wotron, 17. Wotron, 18. Wotron, 19. Wotron, 20. Wotron, 21. Wotron, 22. Wotron, 23. Wotron, 24. Wotron, 25. Wotron, 26. Wotron, 27. Wotron.

W a g e r e i t: 1. Siehe Anmerkung, 8. Blutsack, 9. Wotron, 10. Wotron, 11. Wotron, 12. Wotron, 13. Wotron, 14. Wotron, 15. Wotron, 16. Wotron, 17. Wotron, 18. Wotron, 19. Wotron, 20. Wotron, 21. Wotron, 22. Wotron, 23. Wotron, 24. Wotron, 25. Wotron, 26. Wotron, 27. Wotron.

Leistungswortführer der NSDAP

Das Volk ist gefolgt, solange sich Kopf und Hand nicht finden.

Im Bild auf dem ersten Nationalfeiertag des deutschen Volkes im Jahre 1933...

Wenn Feind hingegen sehen wir die tiefe soziale Klüfte die Klassen auseinanderreißt...

An Stelle von Biermarken Feldpostpatete

Ein musterzüglicher Vorschlag

Eine beachtenswerte Form der Verwendung der Mittel, die für den Tag der Nationalen Arbeit...

Bedeutung Graphischau kam von Athen nach Halle

Eine lebenswerte Kunstausstellung des Städtischen Moritzburgmuseums - Erlebene Stücke moderner Kleinplastik

Das Städtische Moritzburgmuseum eröffnet morgen 11 Uhr mit einem Vortrag des Rufos des Berliner Kupferstichkabinetts...



Bild: W. G. Grauel (Schule) Kniende. Bronzeplastik von Anton Grauel

durchweg hohen Qualität einen Besuch sehr zu empfehlen.

Die Vielfalt von rund 900 ausgefallenen Stücken zwingt mehr zur Herausstellung des Typischen...

als zu Einzelbesprechungen, da allein die Namen und Verkaufsführungen einen beachtlichen Katalog ausmachen.

Geht man von Gottfried Richter in Holz geformten Marabu zu Harry Gottlieb's Marabu in Bronze...



Hermann Käthlon: Vater und Sohn als Bergleute (Holzschneit)

hoch von adeligen Ebenmaß, Max Effer zeigt launigere Arbeiten von schiefem bis freudiger Feinheit...

Oberlandesgerichtspräsident Dr. Kattelmayer zum Honorarprofessor ernannt

Durch Urkunde vom 2. April 1940 ist der Oberlandesgerichtspräsident in Rumburg (Saale) Dr. jur. Paul Kattelmayer...

Volkskrieger in Halle hingerichtet

Am 26. April 1940 ist vor dem 30. Januar 1918 in Erfurt geborenen Albert Barth hingerichtet worden...

Barth hatte schon als jugendlicher Diebshäule begangen. Kurz nach Verhaftung der Diebstahl erlittene Strafe von 1 1/2 Jahren Gefängnis...

Vier Tage Totalschlafbetrieb in Halle

Mit Ermächtigung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hat der Regierungspräsident in Merseburg...

Anhänger löste sich. Gegen 14 Uhr löste sich in der Freiindefelder Straße von der Zugmaschine ein Anhänger...

Mittelschullehrerbildung in der Schulstadt Halle

Studienlehrgänge für Werken und Zeichnen - Von Gauamtsleiter Stadtschulrat Dr. Grahmann

NSG. Mitten im Krieg übernimmt die Schulstadt Halle im Auftrag des Reichserziehungsministeriums eine neue, für sie ehrenvolle Aufgabe...

kurzen vom Reichserziehungsministerium veröffentlichten Richtlinien für Volks- und Mittelschulen...

liche Leben ausdrückt, wird von den Teilnehmern auch die Ausbildung in den höchsten Stenographie- und Schreibmaschinen erworben.

Der Führer:

„Ich rufe das deutsche Volk auf, durch Spenden für das Kriegshilfswerk sich der Opfer der Soldaten würdig zu erweisen.“

Heute und morgen findet die erste Hauslistenammlung für das Deutsche Rote Kreuz statt

Aufzug des Gauobmannes der DAF zum Langemard-Studium

NSG. In der Förderung und Fortbildung der fähigsten Arbeiter aller Berufe hat die Deutsche Arbeitsfront...

Denkmal zur Hochschule gelangt, denen früher Schranken des Herkommens und Besitzes den Weg verwehrt...

Heute sind wir froh, daß wir das Wertlehreseminar über die schwereren Zeiten des Schuttrückgangs hinweg erhalten haben.

Wenn durch das Langemard-Studium der Reichsstudentenführung eine von Jahr zu Jahr wachsende Zahl junger, begabter

Das war die Strafe!?

Ja, Das war die Strafe für Vaters Unachtsamkeit: Die gedankenlos auf den Tischbrettchen gelegte Zigarre brannte weiter und fiel herunter...

Aber nicht nur die Männer, sondern auch die Hausfrauen sind manchmal gedankenlos. Sie lassen den kalten oder heißen Wassere ungehindert fern Verrichtungsgeschäften betreiben...

Wir bemühen uns nach besten Kräften, der wertvollsten gefolgerten Nachhilfe nach unseren Ergebnissen gerecht zu werden...

Advertisement for 'Gukschein' (waterproof paper) with a logo and descriptive text.



Mitteldutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Kaiserstraße 12. Die Abgabe erfolgt wöchentlich 7mal.
—
Belegpreis monatlich 2,- RM, halbjährlich 10,- RM.
—
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 115

Belegpreis monatlich 2,- RM, halbjährlich 10,- RM.
—
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 115
Sonabend, den 27. April 1940

Deutschlands Stellung in Norwegen immer stärker

Der sinnlose Widerstand der Norweger - Deutsche Luftwaffe gegen englische Kriegsschiffe

Eindeutige Lehren für England

Von besonderer Seite wird uns geschrieben:
Dem Soldaten wird verlangt, daß er sich unter Hintansetzung seiner Person für sein Vaterland einsetzt. Weit größere Ansprüche als der lauffreie kämpferische Einlog wird aber unter Umständen gebotene Verzicht auf einen solchen an den Soldaten stellen. Er zählt nicht zu den schwersten Opfern, die dem Wohl des Vaterlandes gebracht werden müssen. Diejenigen norwegischen Soldaten, die in Erkenntnis der wahren Lagegelegenheiten auf sinnlosen Widerstand verzichteten, haben gewonnen. Teilen ihres Vaterlands schwere Schäden zu erleiden, ist die einzige Erkenntnis eine verhältnismäßige Kampferleichterung zum Opfer bringen. Sie erweitern ihrem Vaterland damit einen weit besseren Dienst als ihre Kameraden, die über das Rand vertrieben, noch immer an dem verlorenen Land leiden, der fremdlich dem Anmarsch unserer Truppe nicht handhabe.

Städten beide, in und bei dem sich feinerlei irgendeine militärische Ziele befinden, bedeutet die Eröffnung des Luftkrieges gegen unverteidigte Dörfer ohne militärische Bedeutung durch die Engländer.
Die am 24. April veröffentlichte Uebersicht über die Verluste der englischen Flotte seit dem 9. April spricht eine eindringliche Sprache. Hier steht letzten Endes noch erheblich mehr zur Debatte als die schwerwiegende Beeinträchtigung der Kampfkraft der englischen Flotte. Hier wird die theoretisch lange umfrittene Frage der tödlichen Wirkung der Bombe auf das vangerbewährte Kriegsschiff immer eindeutiger auszusagen der Luftwaffe entschieden. Soldaten und Politiker gewinnen hier Erkenntnisse, die für die Beurteilung der Kriegsverhältnisse in der Nordsee ebenso lehrreich sind wie in Mittelmeer oder im Pazifik. England hat gute Gründe für den immer erneuerten Versuch, die Gräuel der deutschen Kampfpläne zu bagatelisieren. Die Zukunft steht auch hier der revolutionären Entwicklung.

reitlich lange umfrittene Frage der tödlichen Wirkung der Bombe auf das vangerbewährte Kriegsschiff immer eindeutiger auszusagen der Luftwaffe entschieden. Soldaten und Politiker gewinnen hier Erkenntnisse, die für die Beurteilung der Kriegsverhältnisse in der Nordsee ebenso lehrreich sind wie in Mittelmeer oder im Pazifik. England hat gute Gründe für den immer erneuerten Versuch, die Gräuel der deutschen Kampfpläne zu bagatelisieren. Die Zukunft steht auch hier der revolutionären Entwicklung.

Der Frühling

Von Dr. Robert Ley

Nun ist der Frühling endlich da! Durch die geöffneten Fenster strömt die liebe Luft, die Sonne scheint, blauer wolkenloser Himmel über uns, die Blüten schlagen ein. Einigen und Sämlingen in der ganzen Vogelwelt. Auch die Menschen ändern sich. Die Herzen öffnen sich, und die Freude zieht ein. Trauben wandern frohe Menschen vorbei, eine Liebesbarocke spielt fröhliche Weisen.
Und doch ist Krieg! Erbarmungslos, unerbittlicher Krieg. Sie können sich da die Menschen freuen? Ein Krieg ist doch kein Spaziergang, ein Krieg fordert Opfer, hat schwere Opfer. Dennoch mein Freund, wir müssen es. Wir Deutsche kennen den Krieg wie kein anderes Volk der Erde. Wir kennen auch die Folgen des Krieges; denn die wurden uns — durch Verluste — allein aufzuerst.

Heute 14.30 Uhr Erklärung Ribbentrops zur politischen Lage

Berlin, 27. April. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop wird am heutigen Sonabend um 14.30 Uhr in Anwesenheit des Diplomatischen Korps sowie der deutschen und der ausländischen Presse eine Erklärung zur politischen Lage abgeben, die auf sämtliche deutschen Sender übertragen wird.

„Auf Wunder“



die englische Flotte?“
... einen Mann, der einen Keulenden Kopf erhält und dann mit ihm, der aus seiner Zeitung er-... daß er das große Los gewonnen... seinen Ahnung und mühen aber... wüßter Schwierigkeiten die West-... der Ruhe sein könnte.
... es sich auch die Anfrage des... te es möglich sei, daß die in Nor-... den deutschen Truppen immer... bis, so sogar schwere Artillerie... erzielten. Angeht habe doch... der Flotte das Transportat... get... dennach angebracht, den... leuten größere Anwesenheit... den. „Schließt die englische... ei das neue Schwere, das in... von Mund zu Mund geht.

Eine Staffel Heeresaufklärungsflieger ist auf dem Flugplatz von Oslo eingetroffen. Die durch Schiffe herbeigebrachten Material- und Werkstatwagen und das Unternehmungskel sind schnell aufgebaut. Sofort wird mit den stets notwendigen Ueberholungsarbeiten begonnen

führung und Volk kennen den Krieg. Und doch freuen wir Deutschen uns auf diesen Frühling, wie wir uns wohl noch nie auf den Frühling gefreut haben. Nicht allein, weil der vergangene Winter so hart war, sondern weil wir darauf brennen, nun endlich mit unseren Gegnern abzurechnen zu können. Unsere Feinde haben diesen Krieg leichtfertig vom Jahre geschoben. Sie glaubten den Emigranten, daß dann die Revolution in Deutschland ausbrechen würde. Sie glaubten, ein paar idiotische Angeschliffen würden ausreichen, um Führung und Volk zu trennen. Sie waren tiefenfeind überzeugt, daß ihre Hungerlöhne Deutschland im ersten Kriegswinter auf die Knie zwingen könne. Von Polen erhofften sie, daß es in dieser Zeit Deutschlands Wehrmacht zu finden vermöge. Polen war die ehrenvolle Aufgabe angedacht, das nach ihrer Auffassung einzige notwendige Antreiber zu bringen. Selbstverständlich würden die Deutschen bis zum Frühjahr reiflos und beherrschungslos in die Front der Alliierten eingereiht und damit die Entzweiung Deutschlands vollendet sein. Selbstverständlich würde man von Gewalt nicht zurückweichen, mit die Vorbereitungen in Norwegen demselben Stoffen und Aufwand glänzte man, genau so „en canaille“ behandeln zu können, wie man sie im Weltkrieg behandelt hatte.

Man war überzeugt, daß selbst Nordamerika bis zum Frühjahr 1940 mit der notwendigen Hilfe, Gemeinheit und Einzelhaftigkeit für den Eintritt in den Krieg gegen Deutschland herumrei gemacht sei. Bis dahin — so laute Winston Churchill —, bis auf diese Vorbereitungen getroffen sind und alles das eintritt, wird der Winter mit seinem Schnee und Eis und Nebel unsere englische Insel einhüllen und vor jedem Angriff der Deutschen schützen. So sagte Churchill.

Gemüht der Winter hat sein Maß erreicht getan. Trotzdem entlang es ihm nicht England vor den immer wiederkehrenden und unermüdlichen magewintigen Marifaffen der deutschen U-Boote und Flugzeugen zu schützen. England hat im ersten Kriegswinter mehr Tonnage verloren als im ganzen Weltkrieg zusammen. Polen hat die Hoffnungen der Alliierten in seiner Verleumdung — die der Winter überbringt, kann noch Polen nicht mehr. Und die Neutralen haben ein Daaar in der Stunde gefunden. Nur Norwegen, dessen Führung völlig enalandsbüria

Auch der Himmelfahrtstag geistlicher Feiertag

Berlin, 26. April. Wie bereits bekanntgegeben, ist der 1. Mai auch in diesem Jahre geistlicher Feiertag. Ebenfalls der Himmelfahrtstag, der in diesem Jahre auf den 2. Mai fällt, bleibt wie bisher geistlicher Feiertag.

über
atte-
auf-
sein
das
bis-
No-
von
für
alle
lefe-
Die
Birt-
zung
ems,
der
aus
nicht
Ditte
Dr. &
Ber-
rei
ren,
hten
von
fist-
der
urbe
und
egle,
strag
and-
Dr.
Wido-
richte
digi,
ficht
schid.
am
der
fucht
gen.
e
e
an
beab-
in
in
1939
bent
fretz
schid.
im
1939
im
1939
im
1939